



Europa Newsletter

Sabine Verheyen

Ihre CDU-Europaabgeordnete

September 2022

Diese Woche hat das Europäische Parlament das erste Mal nach der Sommerpause in Straßburg getagt. Traditionell hält die Kommissionspräsidentin im September ihre Rede zur Lage der Europäischen Union. Außerdem hat das Plenum die Richtlinien zu erneuerbaren Energien und Energieeffizienz angenommen. Auch standen wichtige Diskussionen und Abstimmungen über die Themen EU-weiter Mindestlohn, das neue Europäische Bauhaus, Regeln gegen die Abholzung von Wäldern oder die mentale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen auf der Agenda.

Aus dem Plenum

Von der Leyen zur Lage der EU

"Eine Union, die fest zusammenhält" - Unter diesem Titel hat Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen diese Woche ihre alljährliche, mit großer Spannung erwartete Rede zur Lage der EU vor dem Plenum des Europäischen Parlaments gehalten. Als besonderer Ehrengast war Olena Selenska, die Ehefrau des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj vor Ort. Erstmals in der europäischen Geschichte wurde die Rede zur Lage der EU gehalten, während auf europäischem Boden Krieg herrscht. Die Kommissionspräsidentin wählte Worte und sendete in ihrer Rede Signale, die Mut machen. Doch sie betonte auch, dass die Aufgaben, die sich der Europäischen Union stellen, vielfältig und schwierig sind. Europas Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Landwirte stehen in diesen Krisenzeiten vor immensen Herausforderungen. Um die negativen Auswirkungen der Krise auf die Menschen in der EU abzuschwächen hat sie beispielsweise ein Entlastungspaket für kleine und mittelständische Unternehmen, eine offensive Außenhandelsstrategie sowie ein Gesetz zur Absicherung der Rohstoffversorgung angekündigt.

[Erfahren Sie hier mehr.](#)

Erneuerbare-Energien-Richtlinie

Nicht erst seit dem russischen Angriff auf die Ukraine will Europa mehr Energie aus erneuerbaren Quellen gewinnen. Erneuerbare Energien sind ein Schlüssel zu mehr energiepolitischer Unabhängigkeit und für die von der EU bis 2050 angestrebte Klimaneutralität. In dieser Woche hat das Europaparlament über die Neufassung der EU-Erneuerbare-Energien-Richtlinie abgestimmt, den gesetzlichen Rahmen für den Ausbau der Erneuerbaren in der EU. Auf Initiative von CDU und CSU soll der Anteil der erneuerbaren Energien bis 2030 auf ambitionierte 45 Prozent steigen, mehr als die EU-Kommission ursprünglich vorgeschlagen hatte.

[Mehr Informationen finden Sie hier.](#)

Neues Europäisches Bauhaus

Die Herausforderungen, vor denen wir in Europa stehen, sind vielfältig. Der Klimawandel, die Digitalisierung und der enorme Anstieg der Weltbevölkerung zwingt uns, umzudenken und gemeinsam neue Wege zu gehen, wenn wir unser Ziel eines klimaneutralen Kontinents bis 2050 erreichen wollen. Das Neue Europäische Bauhaus will Wissenschaft, Technologie, Architektur, Handwerk und Kunst zusammenbringen, um unser wirtschaftliches Ökosystem auf allen Ebenen – von Städten, ländlichen Gebieten, Gebäuden und Grünflächen bis hin zu Mobiliar, Materialien, Industrie und kreativem Umfeld – neu zu denken.

[Lesen Sie hier mehr über das neue Europäische Bauhaus.](#)

EU-weiter Mindestlohn

Arbeit muss sich lohnen. Alle Europäerinnen und Europäer, die einen Job haben, sollten ein Gehalt bekommen, das ihnen ein menschenwürdiges Leben ermöglicht. Armut unter Arbeitnehmern ist eine Ungerechtigkeit, gegen die wir uns wehren sollten. Daher haben wir diese Woche die erste EU-Richtlinie für einen EU-weiten Mindestlohn mit großer Mehrheit angenommen. Der Kompromiss beinhaltet keine einheitliche Lohn-Höhe, führt jedoch gemeinsame Standards ein, wie gesetzliche Mindestlöhne festgelegt werden können. Darüber hinaus sollen die Mitgliedstaaten Aktionspläne festlegen, um die Tarifbindung zu steigern, wenn deren Quote unter 80 Prozent liegt.

[Mehr Informationen finden Sie hier.](#)

Stopp der globalen Entwaldung

Die Wälder der Welt sind ein Schutzraum für biologische Vielfalt, die einen wesentlichen Beitrag zur Klimaregulation leisten. Sie leisten ein wichtiger Beitrag im Kampf gegen den Klimaschutz. Es ist deswegen dringend nötig, dass wir uns weltweit gegen die Entwaldung und für den Erhalt der Wälder einsetzen. Das Ziel, nur noch entwaldungsfreie Produkte auf dem Binnenmarkt zuzulassen, ist nicht nur wichtig, sondern dringend notwendig. Am 13. September 2022 wurde im Plenum über die neuen Regeln zur Abholzung von Wäldern abgestimmt. Wir wollen klare Regeln, die sicherstellen, dass kein europäisches Unternehmen Rohstoffe wie beispielsweise Palmöl, Kakao, Soja, Holz, Kaffee und Kautschuk, auf Land produziert, das illegal abgeholzt wurde.

[Erfahren Sie hier mehr.](#)

Mental Health als zentrales Thema für die zukünftige Europapolitik

Die anhaltende Corona-Pandemie hat junge Menschen unverhältnismäßig stark getroffen. Schulen und Sporteinrichtungen waren monatelang geschlossen. Der Kontakt zu Freunden war stark eingeschränkt, bekannte Strukturen sind weggebrochen und die Zukunft war ungewiss. Das Alles führte auch zu einer Zunahme von Sorgen und Ängsten vor der Zukunft. Mit diesem wichtigen Thema hat sich der Ausschuss für Kultur und Bildung in seinem Bericht zu den Auswirkungen der Covid 19-Beschränkungen auf Bildungs-, Kultur-, Jugend- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche in der EU beschäftigt.

[Mehr zum Thema Mentale Gesundheit finden Sie hier.](#)

Ausschreibungen

Engagementpreis NRW 2023

Unter dem Motto „Engagiert für Kunst und Kultur in NRW“ können sich ab sofort Vereine, Stiftungen, gemeinnützige GmbHs und Bürgerinitiativen um den Engagementpreis NRW 2023 bewerben. Die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes Nordrhein-Westfalen, Andrea Milz, hat diesen Preis ausgelobt, mit dem vorbildliche Projekte des bürgerschaftlichen Engagements gewürdigt und bekannt gemacht werden sollen.

[Erfahren Sie hier mehr über das Förderprogramm.](#)

Städtebauförderung 2023

Ob energetische Erneuerung, Herstellung von Barrierearmut oder Barrierefreiheit, Neugestaltung von Wohnvierteln oder eine klimaangepasste Stadt- und Gemeindeentwicklung: Mit dem Bund-Länder-Programm werden die nordrhein-westfälischen Städte und Gemeinden nun im 51. Jahr seit der ersten Auflage bei der Modernisierung und Erneuerung unterstützt. Die öffentliche Finanzunterstützung sichert zugleich Wohlstand und Beschäftigung vor Ort und in der Region.

[Fristen und weitere Informationen finden Sie hier.](#)

Sabine Verheyen, Mitglied des Europäischen Parlaments, Europabüro Aachen, Monheimsallee 37, 52062 Aachen. Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie Ihre E-Mail-Adresse in unseren Verteiler haben eintragen lassen. Unsere Datenschutzerklärung ist unter folgendem Link verfügbar: <https://www.sabine-verheyen.de/datenschutzerklaerung/>. Zum Abbestellen unseres Newsletters klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Abbestellen](#)